

## Buchbesprechung

# Impfen ist Gotteslästerung!

## Plädoyer für eine Verehrung des größeren Gottes!

### Die Menschenrechte sind das planetarische Minimalprogramm der göttlichen Offenbarung.

Der Autor Karl Krafeld stellt sich als bibelkritischer Bibelgläubiger dar, der einen Kampf für das Überleben der Menschheit und die Benutzung des Verstandes, welcher durch das Impfen gefährdet ist, führt. Warum er allerdings eine anscheinend panische Abneigung gegen „s“ hat, zumindest dann wenn es sich um Bindungs- oder Genitiv-s handelt, kann und soll hier nicht näher ergründet werden. Betrachten wir es zusammen mit anderen flexiblen Auslegungen der deutschen Sprache als dichterische Freiheit, denn Karl Krafeld steht schließlich mit beiden Beinen fest in seinem Kariversum. Da der Autor mit seinem herausragenden Stück Kulturgut derzeit nur die deutschsprachige Menschheit bereichert hat, sollte der Verlag unbedingt eine Übersetzung ins Altolmekische in Betracht ziehen. Aber genug der Vorrede, tauchen wir ein in die fabelhafte Welt des Karl Krafeld.

Das 17-seitige Vorwort macht den Leser bereits mit wesentlichen Inhalten des Buches vertraut, in dem es tief in die Materie einsteigt. Einerseits mit den weltbewegenden, einer Zeitenwende gleichkommenden Ereignissen am 30.09.2000 (im Rathaussaal im österreichischen Linz wurde öffentlich eine Frage gestellt), andererseits mit der prägnanten Erklärung auf Seite 13 warum Impfen Gotteslästerung ist:

*Ist Gott der Schöpfer des Lebens ein Stümper, der vergessen hat, den Menschen bei der Erschaffung des Menschen, Gifte zu implantieren und muss der Mensch diesen göttlichen Schöpfungsfehler korrigieren, indem er zu Beginn des Dritten Jahrtausend die heranwachsende Generation mit Depot-Nervengifte vergiftet, von denen auszugehen ist, daß diese Gifte auch die Verstandesmöglichkeit der Menschen mehr oder weniger beeinträchtigen?*

Nun folgen Schlag auf Schlag vier Kapitel wie die apokalyptischen Reiter, eines grausamer als das Vorangegangene.

Das erste Kapitel („Auszug aus den Kirchen?“) nimmt langsam Anlauf mit der unvollständigen Trennung von Staat und Kirche in Deutschland und versucht zu beleuchten, ob sich die Menschen von den Kirchen oder die Kirchen von den Menschen entfernt haben, leitet dann über zu dem Schulterchluss des Papstes mit den Geheimdiensten der USA um die Bewegung [gemeint ist wohl die Befreiungstheologie] der Menschen in Südamerika zu zerstören. Zur Gotteslästerlichkeit des Impfens erfährt der gespannte Leser in diesem Kapitel exakt nichts, da das Thema nicht weiter angesprochen wird.

Das zweite Kapitel („Der Mensch, das unbekanntes Wesen“) beantwortet dem Leser mit sich redundant wiederholenden tautologischen Ähnlichkeiten die Frage was der Mensch im Grunde seines Wesens ist. Zusammengefasst ergibt sich dazu, daß der Mensch ein ebenso mangelhaftes biologisches Gattungswesen, wie ein biologisches Mängelwesen, mit seiner durch den Verstand zu schließenden biologischen Lücke, ist. Genaugenommen ist also das mesokosmische biologische Gattungswesen Mensch mit seinen Emotional- und Verstandesorganen auch ein kulturelles Gattungswesen als biologisch-natürliches Mängelwesen. Daher unterscheidet sich der Mensch von den Tieren dadurch, daß der Mensch ein biologisches Mängelwesen ist, welches nicht als biologisch abgeschlossen gelten kann, er ist sozusagen biologisch offen. Daher muß das biologische Gattungswesen Mensch diese Lücke durch seinen Verstand schließen, um überleben zu können. Daher sind Tiere auch generell besser dran als Menschen:

*Das Tier ist beneidenswert. Es bedarf auch bei vermeintlicher oder tatsächlicher Krankheit keines Verstandes. Das Tier hat keinen Verstand der in der Lage wäre, das Tier in die irre zu führen. Die Vernunft, der Instinkt zeigt dem Tier, wie es möglichst optimal mit der Krankheit umgeht. Der Mensch ist auf seinen Verstand angewiesen — und wird oft Opfer seines Verstandes.*

Da die Gotteslästerlichkeit des Impfens bereits im Vorwort ausführlich behandelt wurde, hat der Autor in diesem Kapitel auf eine weitergehende Vertiefung des Themas verzichtet.

Das dritte Kapitel („Gott und 20. Jahrhundert“), bietet eine ökonomisch-politische Einführung in die Schlechtigkeit des Finanzwesens und seiner Institutionen und klärt den Leser über die Motivation von Hitler und Stalin („... ging es um die globale Macht, ging es um die Macht über das Globale.“) auf. Drüberhinaus wird der Leser über das Verhalten Gottes dahingehend in Kenntnis gesetzt, daß Gott, der nebenbeibemerkt von vielen Atheisten ehrlicher geachtet und verehrt wird als Christen es wahrhaben wollen, den Menschen sämtliche Freiheiten läßt, der die Menschen an nichts hindert. Neben der Schlechtigkeit zu diversen Institutionen wird der Leser allerdings auch mit einer bitteren Wahrheit konfrontiert:

*Sämtliche großen christlichen Religionsgemeinschaften jedoch geben den Menschen zu Beginn des Dritten Jahrtausend keine Hoffnung mehr, keine Hoffnung mehr für das Leben der Menschen vor dem Tode.*

Auf die Gotteslästerlichkeit des Impfens wird am Ende des Kapitels noch kurz eingegangen. Zumindest kommt der Wortstamm „impf“ auf den letzten drei Kapitelseiten vier Mal vor, allerdings weniger im Zusammenhang mit Gotteslästerung, als begleitet von der traurigen Botschaft, daß „... es sich beim ‚Impfen‘ um ein staatlich gesichertes, staatliches Verbrechen gegen die Menschlichkeit handelt, um eine Menschenrechtsverletzung...“.

Im vierten und letzten Kapitel („Humanevolution (Geschichte) und mögliche Zukunft mit Gott“) wird eine ganze Reihe von Themen angegangen, von Mao Tse Tung über George W. Bush bis hin zum Vatikan.

Der Leser erfährt, daß die vatikanische Kirche als Pyramide strukturiert ist, an der vorne Gott steht, daß mit

dem zweiten vatikanischen Konzil das zentrale liturgische Geschehnis in das Zentrum der Menschen gerückt wurde:

*„Von der Spitze wurde das liturgische Ereignis in das Zentrum eines Kreises zurück gebracht. Ein Kreis hat keine Spitze. Ein Kreis hat ein Zentrum.“*

Er erfährt auch, daß am Anfang der Menschheit das „Nein“ zum Tode stand, denn

*dieses „Nein“ zum Tode füllte die biologische Lücke des Menschen gleichermaßen aus, wie es die biologische Lücke des Mängelwesens Mensch öffnete.*

Als echter Pazifist kann Karl Krafeld gar nicht anders, als die Machenschaften des US-Präsidenten George W. Bush deutlich anzuprangern. Denn anstatt zu einfach nur zu „Glauben“ hätte sich der Präsident lieber bei entsprechenden Stellen informieren sollen:

*Jeder aufrichtige Oberschüler hätte den US-Präsidenten darüber aufklären können, daß es weder mittels Bakterien und/oder deren Produkte noch mittels Viren (z. B. Pockenviren) technisch möglich sein kann, biologische Massenvernichtungswaffen zu produzieren. Die US-Geheimdienste wussten das ganz genau. Hier und bei Oberschülern hätte die US-Präsident sich erkundigen können, bevor er den Krieg [Anm.: gemeint ist Irak 2003] befahl. Bakterien können nur unter Sauerstoffabschluss Gifte produzieren.*

Seit der weltgeschichtlich bewegenden Frage im Linzer Rathaussaal vom 30.09.2000 war nach Meinung des Autors auch bekannt, daß es keine Beweise für krankmachende Viren gibt:

*Gerade die AIDS-Toten in den letzten Jahren in Deutschland, die in einer Zeit lebten, in der es über das Internet möglich war, Informationen darüber zu erhalten, daß das behauptete AIDS-Virus niemals nachgewiesen worden ist, daß es eine verbreitete Normalität des biologischen Mängelwesens Mensch ist, es vorzuziehen zu sterben ...*

Ob es den Toten, die gelebt haben, genützt hätte zu den Wissenden zu gehören bleibt unbeantwortet. Klar ist

aber — zumindest nach dem Buchautor —, daß es die menschenverachtende Schulmedizin in Verbindung mit der lebenszerstörenden Pharmaindustrie der globalen Selbstmordgesellschaft ist, welche die als Schutzimpfung getarnte Implantation von dauernd wirkenden Giften in Kinder fordert.

Mit wachsender Begeisterung wird einen zum Abschluß das Lesen des ausführlichen Quellenverzeichnisses vom Umfang Null erfreuen. Baumschonenderweise wurde ebenso auf ein Register verzichtet.

Als Fazit kann man mitnehmen, daß das Buch „Impfen ist Gotteslästerung“ den Verstand und eventuell vorhandene Grammatikkenntnisse der deutschen Sprache stark gefährdet. Die zu erwartenden riesigen Nebenwirkungen sind hier die Hauptwirkung. Es beschleicht einen der Verdacht, daß selbst Voltaire nach dem Lesen dieses fundamentalen Werkes, seine Auffassung von Meinungsfreiheit noch einmal gründlich überdacht hätte.

Als Leserkreis kommen all jene in Frage, die sich die kindliche Fähigkeit zum Staunen behalten haben oder diejenigen die einfach mal wieder herzhaft lachen möchten. Auch Karnevalisten werden hier sicherlich Inspiration finden können. **Helau!**

Andreas Beck

1. Impfen ist Gotteslästerung!

Plädoyer für eine Verehrung des größeren Gottes! Die Menschenrechte sind das planetarische Minimalprogramm der göttlichen Offenbarung.

Wir machen Zukunft: ganzheitlich, unverkürzt und zielbezogen! Bd. 2

Karl Krafeld

klein-klein-verlag, ISBN 3-937342-14-1

1. Auflage 2004, 124 Seiten, 10,00 EUR

---

Copyright © 2006 Attraktor

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche teilweise oder ganze Weiterverbreitung und Weiterverarbeitung in jedwedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung. Für die in den hier veröffentlichten Inhalten, Daten oder Programmen möglicherweise enthaltenen Fehler und den daraus resultierenden Schäden wird keine Haftung übernommen. Auch wird keine Verantwortung für die Inhalte von Seiten, auf die hier verwiesen wird („Verlinkung“) übernommen.